

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

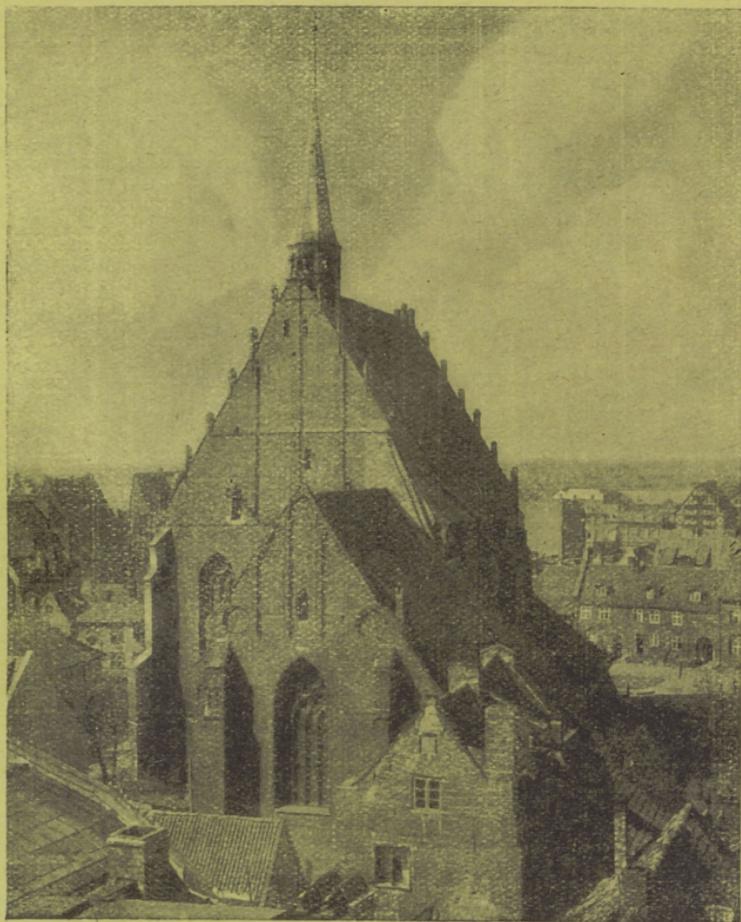
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 24

16.—31. Dezember 1934

8. Jahrg.



Die Marienkirche in Elbing

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. A. II. Bj. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP

FORD

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Die Marienkirche in Elbing

Eins der markantesten Wahrzeichen der alten Ordensstadt Elbing ist die evangelische Hauptkirche von St. Marien. Sie ist die älteste Kirche der Stadt, zu deren Bau der preußische Landmeister Hermann Balk den erforderlichen Platz am 13. Januar 1238, also schon im Jahre nach der Stadtgründung, dem Dominikanerorden für ein Kloster übereignete. Einfach und arm, wie dieser Orden war, mußten auch seine Kirchen sein, darum war der Bau eines Brunturmes verboten, nur ein Dachreiter wurde oben auf den First gesetzt.

Am 13. Juli 1504 wurde die Kirche von einem schweren Brand betroffen, der sie bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Allein der erhöhte Chor hinter dem Hochaltar wurde verschont, doch verhältnismäßig schnell, gefördert durch Vermächtnisse und Stiftungen konnte der Hauptbau wieder errichtet werden, und nach kaum einem Jahrzehnt stand der Kirchenraum so als zweischiffige Hallenkirche da, wie wir sie kennen, feierlich wirkend durch Höhe und Weite, zur Andacht stimmend durch die wunderbare Gliederung des Netzgewölbes, das ernst und schweigend über uns steigt und als steinerner Himmel über uns steht.

Im Gegensatz dazu hat der Chor ein schlichtes Kreuzgewölbe mit großen Flächen zwischen den Rippen, typisch für die Bauzeit dieses Teiles der Kirche, den Anfang der Gotik um 1250.

Wundervoll ist der Hochaltar, der mit zu dem Schönsten gehört, was Norddeutschland an solchen Kunstschätzen besitzt. Im Mittelschrein sitzt Maria, die Kirchenheilige, und zeigt glücklich und stolz ihr Jesuskind. Sie ist etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus Holz geschnitten und läßt sich öffnen; dann sieht man sie, vorgebeugt, als segnende Mutter über den Anbetenden zu ihren Füßen, über Gottvater und den Gekreuzigten hinweg. Die beiden stehenden Heiligen neben ihr sind Maria Magdalena mit der Salbbüchse und Barbara mit dem Kelch. Sie sind erst in späterer Zeit entstanden. Die Flügeltüren des Altars zeigen vier Schnitzereien aus dem Marienleben. Reich vergoldet, wirkt das ganze kunstreiche Holzschneidwerk über die Jahrhunderte hinweg noch heute mit unverminderter Eindringlichkeit. Auf den Rückseiten der Altarflügel befinden sich Oelbilder, deren Abhängigkeit von Dürerschen Bildern, hauptsächlich aus dem Marienleben und der Kleinen Holzschneidpassion, besonders stark ist, ohne daß sie freilich an ihr großes Vorbild auch nur entfernt heranreichen.

Die sehr wertvolle Kanzel aus dem Jahre 1588, deren Schalldeckel von einem Pelikan gekrönt ist, der mit seinem eigenen Blut seine Jungen vor dem Verdursten rettet, ist mit vollkommener Sicherheit als Arbeit eines Elbinger Künstlers erkannt worden.

Aus dem Jahre 1643 stammt das schöne Orgelgehäuse, aus der Zeit der aufsteigenden Renaissance in Norddeutschland. Mit dem Hochaltar und der Kanzel gehört es zu den drei größten Kostbarkeiten der Kirche.

Sehenswert sind auch die Sakristei und der alte Kreuzgang, wo noch Reste früherer Nebenaltäre stehen, und die besonders reich sind an Grabsteinen und Epitaphien, deren Namen manche Aufschlüsse geben die für die Geschichte unserer Stadt von Bedeutung sind. —

Wie vor Jahrhunderten, wandelt der Elbinger noch heute zu dem altehrwürdigen Gotteshaus von St. Marien, das als künstlerisch darzustellendes Motiv bei Malern beliebt ist wie kein anderes in der Stadt. Neben seiner Bedeutung als Andachtshaus für die üblichen Gottesdienste der Gemeinde wird es von jeher geschätzt als weihewolle Auf führungsstätte für geistliche Konzerte, deren Aufführung in weltlichen Sälen keineswegs den oft so ergreifenden Eindruck hinterlassen können, wie es in dieser Kirche mit ihrer jedes empfängliche Gemüt in Bann ziehenden Wirkung der Fall ist. Unter den lediglich im letzten Jahrzehnt gebotenen größeren Werken dieser Art sei nur kurz hingewiesen auf die Oratorien „Der Messias“ und „Judas Makkabäus“ von Händel, das „Requiem“ von Hugo Kaun, die „Messe in C-Dur“ und die „9. Symphonie“ von Beethoven. Und wieder bereiten wir uns auf ein Konzert in St. Marien vor: am Donnerstag, den 20. Dezember, 20 Uhr, singt der MgV. Viederhain mit seinem Frauenchor unter der künstlerischen Leitung seines zielbewußten und zielsicheren Dirigenten Prof. Strenger und unter Mitwirkung einiger Solisten und des Orchesters unseres Stadt- und Grenzlandtheaters das wundervolle „Weihnachts-Oratorium“ von Johann Sebastian Bach. Bei dem ausgezeichneten Ruf, den der Viederhain genießt, steht zu erwarten, daß diese Aufführung ein rechtes Weihnachtsgeschenk für viele, viele werden wird. — chen.

Die neuen Papillote-Dauerwellen



neben den bekannten Wellen-Dauerwellen werden in meinem Salon die neuen Papillote-Dauerwellen ausgeführt. Diese neue patentierte Methode verbürgt allerbeste Resultate. Damen (die durch billige Dauerwellbehandlungen enttäuscht worden sind) sollten einmal die Papillote-Methode kennen lernen. Jede Dame erhält über diese neue Dauerwell-Methode bereitwillig unverbindliche Auskunft nur im

Salon A. Günther

Am Schmiedtor 1, Eingang Mauerstraße — Telefon 3453

Spielplan für das Stadt- u. Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

Dienstag, den 18. Dez. 15 Uhr Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch
Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trenk

Dienstag, den 18. Dez. 20 Uhr **Weihnachtsfeier:**
1. Streichquartett G-Dur Op. 77 Nr. 1 von Haydn
2. Passacaglia für Harfe G-Moll von Händel
3. Drei Weihnachtslieder Op. 8 v. Peter Cornelius
Das Apostelspiel von Max Mell

Mittwoch, den 19. Dez. 15 Uhr Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch
Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trenk

Ein einmaliges Weihnachtsgeschenk des Theaters, der NS-Kultur-
gemeinde und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

3 Vorstellungen zu kleinen Preisen

Von 0.20 bis 1.50 RM.

Mittwoch, den 19. Dez. 20 Uhr **Stein unter Steinen**
Schauspiel von Hermann Sudermann

Donnerstag, den 20. Dez. 20 Uhr **Weisfelen**
Komödie von Alfred Rihn

Freitag, den 21. Dez. 20 Uhr **Schwarzwaldmädel**
Operette von Leon Jessel

Sonnabend, den 22. Dez. 17.30 Uhr und Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch

Sonntag, den 23. Dez. 17.30 Uhr Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trenk

Montag, den 24. Dez. Geschlossen

Robert Lengning, Elbing

Sportartikel, Sportbekleidung
Marschausrüstung, Lederwaren
Schirme und **Spielwaren**

Gegründet 1886 - Ruf 3065

stets gut und billig

Zugelassene Verkaufsstelle der RZM. für alle NSDAP.-Artikel

Dienstag, den 25. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
1. Weihnachtsfeiertag:	Strassenmusik
15 Uhr	Lustspiel mit Musik von Schurek
Dienstag, den 25. Dez.	Peer Gynt
1. Weihnachtsfeiertag:	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, be-
20 Uhr	arbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Mittwoch, den 26. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
2. Weihnachtsfeiertag:	Christinchens Märchenbuch
15 Uhr	Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trent
Mittwoch, den 26. Dez.	Der goldene Pierrot
2. Weihnachtsfeiertag:	Operette von Walter Goetze
20 Uhr	
Donnerstag, den 27. Dez.	Peer Gynt
20 Uhr	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, be-
	arbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Freitag, den 28. Dez.	Der goldene Pierrot
20 Uhr	Operette von Walter Goetze
Sonnabend, den 29. Dez.	Peer Gynt
20 Uhr	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, be-
	arbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Sonntag, den 30. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
15 Uhr	Christinchens Märchenbuch
	Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trent
Sonntag, den 30. Dez.	Der goldene Pierrot
20 Uhr	Operette von Walter Goetze
Montag, den 31. Dez.	Geschlossen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Sonstige Veranstaltungen in Elbing

(ohne Gewähr)

Donnerstag, den 20. Dezember, 20 Uhr: „Weihnachtsora-
torium“ von Johann Seb. Bach, aufgeführt vom
Männergesangsverein Liederhain und Frauenchor —
Stadttheater-Orchester. Leitung Prof. Strenger. (St.
Marienkirche).

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00
und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Strasse 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00
Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit-Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der
Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung
beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffsmerst F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnsstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Verkehrsvereins Elbing.

Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Bauern- und Bürgerstuben. Täglich geöffnet von 10 bis 12
Uhr außer Sonnabend. Zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Adolf-
Hitler-Str. 14. Fernruf 3746. Eintrittspreis: Erwachsene
0.20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Juwelen

Gold / Silber

F. Witzki

Elbing, Schmiedestr. 17

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275, Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel. Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneizfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124222

Alkoholfreies Speisehaus

Reiſerbahnſtr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preiſe: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner z.: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steis gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motorrädern, wie BMW., Ardie, Viktoria, Triumph, Standart, Zündapp mit Kardan, Walter, Imperia-, Steiß- und Dessauer-Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags von Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademiechule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6. Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-gruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlenstamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Damenhandtaschen Reisekoffer

sowie sämtliche Lederwaren

Otto Schoening
Elbing
Sattlerei und Feinlederwaren
Fleischerstraße 5

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleck

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg—Hbf.

Stationen	551 2. 3.	541 2. 3.	D17 1.-3.	D 7 1.-3.	309 2. 3.	305 2. 3.	D 3 1. 2. 3.	531 2. 3.	329 2. 3.	D 1 1. 2. 3.	D 23 1.-3.	545 2. 3.	D 15 1.-3.	303 2. 3.
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0	—	0.03	0.15	von St. schau	0.47	7.52	22.30	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg an	455,7	0.16	5.25	5.52	6.15	7.36	9.17	13.40	13.40	15.11	17.51	19.12	22.14	21.48
Marienburg ab	—	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	—	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.22	22.05
Elbing an	484,7	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	—	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41	22.33
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	—	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.43	22.51
Königsberg Bf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.53	30,0 Bbg

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 18 1.-3.	D 8 1.-3.	546 2. 3.	334 2. 3.	542 2. 3.	D 16 2. 3.	D 24 1.-5.	598 2. 3.	548 2.-3	D 2 1.-3.	D 316 2. 3.	D 4 1.-3	346 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.
Königsberg Bf. ab	0,0	23.02	—	von Brs.	6.32	7.48	—	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—	19.27
Elbing an	116,2	0.05	—	6.41	8.57	9.04	—	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59	—	21.34
Elbing ab	—	0.07	5.25	6.50	9.12	9.06	—	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02	—	21.42
Marienburg an	145,2	0.28	5.56	7.26	9.40	9.25	—	11.32	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31	—	22.10
Marienburg ab	—	0.38	*6.40	—	—	9.36	—	11.44	—	14.43	15.51	16.45	—	—	22.30
Danzig an	—	—	8.08	—	—	11.48	—	—	—	—	—	—	—	—	22.44
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	7.08	—	—	—	15.13	—	—	—	20.52	17.10	—	—	—	20.44
* Sichtvermerk nicht erforderlich.							et. 3.			et. 3.					9.14

Kraftwagenverkehr

Elbing — Dörbeck — Lenzen — Solkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed. 1. St. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhf.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↑	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cadinen	↓	8.58	9.48	14.08	—	0.1 ^c	20,0
Solkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	↑	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↓	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Solkemit	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

=====
Telefon 2152

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Telefon 3898

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

8.20	15.51	18.42	22 30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.58	18.57	0.01
9.58	17 18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.35

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km

0 39	6 27	7 45	10 20	14 06	15 40	18 10	22 19	0,0	ab Marienb.	an	5 55	7 35	9 23	11 39	13 53	17 56	22 01	0 11
0 59	6 47	8 03	10 39	14 26	15 58	18 29	22 41	13,8	Stuhm	—	5 37	7 18	9 05	11 21	13 36	17 37	21 42	23 53
1 31	7 20	8 31	11 13	14 54	16 26	18 58	23 15	28,5	an Marienw.	ab	5 09	6 48	8 36	10 53	13 07	17 10	21 10	23 21

Marienburg — St. Eyllau

0 34	—	6 24	—	12 00	13 56	16 40	19 23	ab Marienburg	an	7 40	9 25	—	13 51	15 12	17 55	—	22 01	24 00
1 12	6 00	7 07	8 46	12 42	14 39	17 22	20 07	Miefenburg	—	7 03	8 43	11 06	13 12	14 35	17 18	—	21 25	23 21
1 22	6 10	7 17	8 57	12 51	14 48	17 31	20 16	Nofenberg	—	6 43	8 28	10 56	13 02	14 21	17 06	—	21 12	23 09
1 43	6 37	7 40	9 24	—	15 13	17 56	20 40	St. Eyllau Stadt	—	6 20	8 02	10 30	—	13 58	16 45	—	20 50	22 45
1 46	6 41	7 44	9 28	—	15 17	18 00	20 44	an St. Eyllau Bf.	ab	6 16	7 57	10 25	—	13 53	16 41	—	20 46	22 41

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

0 40	6 02	7 01	11 57	14 35	18 20	km	ab Marienburg	an	7 38	—	8 48	13 38	16 21	21 47	
1 28	6 45	8 00	12 52	15 31	19 10	38,8	Miswalde	—	6 50	—	7 59	12 52	15 28	20 57	
—	7 08	8 23	13 15	15 56	19 32	55,5	Maldeuten	—	—	—	7 27	12 25	14 59	20 20	
—	7 25	8 46	13 33	16 13	19 53	68,4	Mohringen	—	—	—	7 06	12 09	14 41	19 56	22 54
—	8 10	9 49	14 31	17 12	20 51	113,7	an Allenstein	ab	—	—	6 04	11 10	13 35	18 50	21 55

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	12.32	bis Geltis berg	—	an	Rastenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

Elbing—Gülbenboden—Matdeuten—Möhningen—Allenstein

7.10	11.06	13.23	14.55	18.30	—	km	0,0	—	—	—	—
7.24	11.17	13.38	15.08	18.44	—	—	12,5	—	—	—	—
	W										
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	—	—	—	—
7.38	11.58	13.53	15.22	18.59	23.26	21,4	—	—	—	—	—
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39,4	—	—	—	—	—
	T										
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	—	—	—	—	—
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52,3	—	—	—	—	—
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97,6	—	—	—	—	—

Osterode—Hohenstein

Elbing—Miswalde

Riesenburg—Marienwerder

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34,2	—	—	—	—	—
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	—	—	—	—	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	32,0	—	—	—	—	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ⁴⁵	17.20	—	—	—	—	—	—	—
7.37	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	17.53	—	53,0	—	—	—	—	—
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	—	—	—	—	—
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	64,5	—	—	—	—	—
—	8.56	13.50	16.24	—	21.53	75,9	—	—	—	—	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11.58	15.25	20.37	—	—	116,7	—	—	—	—	—

* nur Mittwoch und Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Wochentags	Gonn- u. Feiertags	Täglic	Stationen	km	Täglic	Täglic	Wochentags	Gonn- u. Feiertags	Täglic	Täglic	Täglic	
5.35	7.10	10.10	ab Elbing	—	13.43	19.05	an Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45
5.41	7.16	10.16	ab Englisch-Brunnen	1,80	13.49	19.11	ab Englisch-Brunnen	7.36	9.22	11.43	15.32	20.40
5.48	7.23	10.23	ab Gr. Höbern	6,40	13.56	19.18	ab Gr. Höbern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33
5.53	7.27	10.28	ab Wogenap	8,50	14.01	19.23	ab Wogenap	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27
5.59	7.32	10.33	ab Steinort	11,50	14.07	19.28	ab Steinort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.22
6.04	7.36	10.38	ab Reitmannsfelde	12,90	14.12	19.33	ab Reitmannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17
6.11	7.40	10.43	ab Succasé-Daffschlößchen	14,90	14.18	19.38	ab Succasé-Daffschlößchen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12
6.14	—	—	ab Succasé	15,40	—	—	ab Succasé	—	—	11.15	—	—
6.18	7.43	10.46	ab Banklau	16,60	14.22	19.41	ab Banklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09
6.22	7.46	10.49	ab Cadinen	17,40	14.26	19.44	ab Cadinen	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06
6.30	7.53	10.56	ab Tolckemit	21,80	14.33	19.51	ab Tolckemit	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59
6.39	7.55	11.02	ab Tolckemit	—	14.39	19.55	an Tolckemit	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54
6.59	8.15	11.22	S u F	33,40	15.00	20.15	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33
7.09	8.18	11.23	u Di.	—	15.08	20.17	an Frauenburg	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31
7.29	8.36	11.41	22.17	43,10	15.29	20.35	ab Braunsberg	5.53	8.01	10.21	13.50	19.12
7.35	8.42	11.46	22.34	45,81	15.35	20.41	an Braunsberg	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05
			22.40				an Braunsberg					

S. u. F.
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann											
Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit											
Stationen		W	S	T	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	19.37	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	19.54	19.54	19.54	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	16.45	19.55	—	—	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	17.00	20.10	—	—	—	—	
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit										
		†	† 11.02								
		9.20	†† 12.00								
Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	9.15	10.30	—	—	—	—	17.10	20.15	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.29	10.44	—	—	—	—	17.24	20.29	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	0.20	0.20	
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	0.35	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	0.55	0.55	
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusanschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 4. 1935.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	" 2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	" 3839	von 1.50-2.00	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	" 3591/92	3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	" 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Schenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheßhof und Reh Hof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burgranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Elbinger Kammerofenkoks

Herstellung aus bester Westf.
Kokskohle / Hoher Heizwert,
Druckfestigkeit / Gleichmäßige
Körnung / Geringe Schlacken-
bildung / Sparsamkeit im Ver-
brauch / Leichtes Anheizen!

Bezug durch den hiesigen Kohlenhandel
oder von 50 Zentner aufwärts direkt vom
Lager Gaswerk, Schottlandstraße

Billigste Preise!

Städtische Werke - Elbing
Abt. Gaswerk

ELBING, — Fernsprecher 3821/3822

0102,86.

